

Soeben erschien:

# CAESAR GEORG HAESELER WAS ABER SAGT DER AKT?



Mit 13 Kreidezeichnungen  
von Jan Nils

Anknüpfend an seine frühere aufsehenerregende Schrift „Linksängigkeiten“, in der das Problem der Durchgeistigung der Wort-Materie behandelt und das Akt-Problem aus gleichem Gesichtswinkel angeschnitten wird, bringt das neue Werk des Dichterphilosophen den Extrakt dieser Weltanschauung in fein empfundenen, formvollendeten Gedichten und Epigrammen. Caesar Georg Haeseler gestaltet den Akt als einziges schöpferisches Prinzip des menschlichen Lebens, als Fundament aller Religionen und läßt ihn als Mittler zwischen Gottheit und Mensch in dichterisch-künstlerischer Form auftreten. Durch des Dichters Mund spricht der Akt zu uns — lehnt sich in tiefen anklagenden Gedichten gegen die „geistige Verbogenheit“ unserer Zeit auf — geißelt in scharfgeschliffenen, sprühenden Satiren die konventionellen Kulturlügen der menschlichen Gesellschaft.

Zu diesen Gedichten schuf der junge sehr begabte Maler Jan Nils dreizehn Kreidezeichnungen, die in kongenialer Weise und mit einer erstaunlichen Sicherheit den Inhalt der Gedichte in bildhaft-symbolischer Form erfassen. Was Nils' Illustrationen wertvoll macht, ist neben seinem technischen Können der Wille zu imaginärer Vision, seine starke Begabung für das dekorative Element und der sichere Instinkt, mit dem er Weltanschauliches in das Bildhafte zu übertragen vermag.



Man verlange Prospekte!



Geschmackvoll kartoniert.

Ladenpreis RM. 4.-

Umfang X 60 Seiten und 13  
Kreidezeichnungen auf besonderen  
Tafeln. Format 25 mal 17,5 cm.

Auslieferung Steinacker, Leipzig.

---

**DIOSKUREN VERLAG / WIESBADEN**